

Jahresabschluss zum 31.12.2020

- **Bilanz**
- **Gewinn- und Verlustrechnung**
- **Anhang mit**
 - **Entwicklung des Anlagevermögens**
 - **Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen**

Gewinn- und Verlustrechnung der eigenbetriebs- ähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebs Hof Gladbeck für das Wirtschaftsjahr 2020

		2020	2019
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		20.078.882,09	19.344.133,04
2. Sonstige betriebliche Erträge		191.181,41	138.194,92
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-1.552.026,47	-1.344.213,39
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-4.567.972,16	-4.725.094,86
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		-7.983.987,28	-7.960.505,58
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-2.498.619,06	-2.428.144,37
davon für Altersversorgung:	-787.148,78		-725.056,40
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.238.887,06	-1.182.540,62
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.985.154,27	-2.004.291,28
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-81.961,30	-69.104,01
davon aus der Aufzinsung:	-849,00		-945,01
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-6.804,38	-19.667,87
9. Ergebnis nach Steuern		354.651,52	-251.234,02
10. Sonstige Steuern		-29.346,47	-26.523,88
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		325.305,05	-277.757,90

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2020

A. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck (ZBG), Gladbeck, wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) in Verbindung mit den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Berichtsjahr grundsätzlich fortgeführt.

B. Erläuterungen zu Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Für den steuerrelevanten Bereich liegen keine Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz vor. Steuerliche Verlustvorträge liegen ebenfalls nicht vor. Insoweit sind weder aktive noch passive latente Steuern zu bilden. Der unternehmensindividuelle Steuersatz beträgt 33,175 %.

I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Zusammenhang mit der Errichtung des ZBG wurden die Sachanlagen zu Wiederbeschaffungszeitwerten unter Berücksichtigung der Nutzungsdauern und Abschreibungen übernommen und planmäßig fortgeschrieben. Das Sachanlagevermögen des BgA Duales System Stadt Gladbeck wurde zu Restbuchwerten übernommen und wird unter Berücksichtigung der Restnutzungsdauer weiterhin planmäßig fortgeschrieben.

Die Anlagenzugänge wurden zu Anschaffungskosten abzüglich Skonto zuzüglich Nebenkosten bewertet. Erhaltene Investitionszuschüsse werden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Der Tierbestand der Vogelinsel (Kleintierzoo) ist als Festwert aktiviert.

Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als 250,00 € bis 1.000,00 € wurde der jährlich steuerlich zu bildende Sammelposten aus Vereinfachungsgründen in die Handelsbilanz übernommen und pauschalierend jeweils 20 % p. a. im Zugangsjahr und den vier darauffolgenden Jahren abgeschrieben.

Im Übrigen wurden die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens linear pro rata temporis abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten und wird grundsätzlich nach der "First in - First out" (FiFo) Methode vorgenommen, welche anhand eines Niederstwerttests zum Bilanzstichtag überprüft wird. Unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips wird der niedrigere Wert, mithin der beizulegende Wert, angesetzt.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und die liquiden Mittel sind zum Nennwert bilanziert. Das Ausfallrisiko bei den Forderungen ist durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Das Stammkapital ist zum Nennwert bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Gladbeck werden, soweit diese dieselbe Fristigkeit aufweisen, saldiert.

Die Rückstellung für Pensionen und Beihilfen wird bei der Stadt Gladbeck passiviert, da die Verpflichtung zur Zahlung von Pensionen und Beihilfen an pensionierte Beamte nicht bei dem Eigenbetrieb, sondern bei der Stadt Gladbeck liegt.

Ebenfalls wird auf die Bildung einer Rückstellung für die mittelbaren Pensionsverpflichtungen für die aktiv beschäftigten Arbeitnehmer verzichtet, für deren Abwicklung ZBG sich der externen Versorgungskasse „Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder“ mit Sitz in Karlsruhe bedient. Der allgemeine Umlagesatz beträgt im Wirtschaftsjahr 6,45 %. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter beträgt im Wirtschaftsjahr 2020 7.991.991,78 € (Vorjahr 8.264.795,35 €)

Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden von der deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellung für Jubiläumszuwendungen wurde auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit-Method) gebildet. Der Diskontierungszins beträgt 1,60 % (Vorjahr: 1,97 %). Der Anwartschaftstrend beträgt 2,00 % p.a.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage der vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung angemessen berücksichtigt worden. Die Bewertung erfolgt mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag und, sofern Skontoabzug gewährt wird, abzüglich Skonto bilanziert.

Im Rahmen der Erweiterung des Eigenbetriebes um das Friedhofswesen zum 01. Januar 2002 hat die Stadt Gladbeck das Gebührenentgelt für die in der Vergangenheit vergebenen Nutzungsrechte im Zusammenhang mit langfristigen Grabnutzungen nicht an ZBG übertragen. Auch seit diesem Zeitpunkt finanziert die Stadt Gladbeck aus den Einnahmen im Rahmen der Vergabe von neuen Nutzungsrechten die bereits bestehenden Nutzungsrechte. Der Geldwert der vergebenen Nutzungsrechte wird auch seit 01. Januar 2002 nicht an ZBG übertragen. Die mit den Grabnutzungsrechten verbundenen Verpflichtungen liegen deshalb bei der Stadt Gladbeck und werden beim ZBG nicht passiviert.

II. Angaben zu Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Sach- und Finanzanlagevermögens ist in der Anlage I dargestellt.

Die wesentlichen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind die Abfallsammelfahrzeuge. Bei dem Posten Anlagen im Bau handelt es sich überwiegend um den Bau eines neuen Wertstoffhofs (Stollenstraße 17) mit der geplanten Fertigstellung in 2023, der Anschaffung einer Kompaktkehrmaschine die in 2021 einsatzbereit ist sowie der Einführung der EDV-Kompaktlösung A/C/S® neo, die die bisher eingesetzte Software mit der geplanten Inbetriebnahme in 2021 ersetzen wird.

Vorräte

Der Posten Vorräte enthält im Wesentlichen Streumittel.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Alle Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel beinhalten den Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten.

Eigenkapital

Das Stammkapital ist voll erbracht und wird von der Stadt Gladbeck gehalten.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

Eigenkapital (in T€)	01.01.2020 T€	Abgang T€	Zugang T€	31.12.2020 T€
I. Gezeichnetes Kapital	26	0	0	26
II. Kapitalrücklagen	355	0	0	355
III. Gewinnrücklagen andere Gewinnrücklagen	2.581	0	0	2.581
IV Gewinn-/Verlustvortrag	11	0	-278	-267
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-278	278	325	325
Eigenkapital gesamt	2.695	278	47	3.020

Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich im Wirtschaftsjahr 2020 wie folgt entwickelt:

Rückstellungen (in T€)	01.01.2020	Zins- aufwand	Auflösung / Inanspruch- nahme	Zuführung	31.12.2020
	T€	2020 T€	2020 T€	2020 T€	T€
Sonstige Rückstellungen	875	1	636 (I) 2 (A)	1.105	1.343
Summe	875	1	638	1.105	1.343

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Urlaubs- und Gleitzeitverpflichtungen (441 T€), für die Personalkostenerstattung (342 T€), für die Behebung von Trockenschäden städtischer Bäume (238 T€) sowie für die Sanierung der Altdeponie Ellinghorst (89 T€). Zusätzlich werden Rückstellungen für Jubiläumsleistungen (49 T€), für Mengenabrufe div. Dualer Systeme (45 T€), für Jahresabschlusskosten (38 T€) sowie Berufsgenossenschaftsbeiträge (37 T€) ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen die Abrechnungen mit der Stadt Gladbeck sowie in der Vergangenheit aufgenommene Darlehen. Sämtliche Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

	Restlaufzeit			
	bis zu einem Jahr	von mehr als einem Jahr	davon von mehr als fünf Jahren	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	849 (603)	7.899 (5.018)	5.348 (3.170)	8.748 (5.621)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	993 (855)	0 (0)	0 (0)	993 (855)
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Gladbeck (Vorjahr)	869 (1.152)	0 (0)	0 (0)	869 (1.152)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	439 (435)	38 (232)	0 (0)	477 (667)
Summe (Vorjahr)	3.150 (3.045)	7.937 (5.250)	5.348 (3.170)	11.087 (8.295)

Von den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Gladbeck wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die Stadt Gladbeck in Höhe von 171 T€ abgesetzt. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Gebührenüberschüssen, Verpflichtungen gegenüber Belegschaft sowie Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

III. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen gem. § 23 EigVO NRW ist in der Anlage II zum Anhang dargestellt.

Umsatzerlöse

Die gesamten Umsatzerlöse für das Wirtschaftsjahr 2020 in Höhe von 20.079 T€ enthalten Erlöse aus den Bereichen Straßenreinigung, Abfallbeseitigung, Abfallverwertung / Sonderleistungen, Fuhrpark / Dienstleistungen, Bestattungswesen und Grünflächenunterhaltung.

Die Tarife sind den entsprechenden vom Rat der Stadt beschlossenen und im Amtsblatt veröffentlichten Gebühren- / Tarifsatzungen zu entnehmen.

Umsatzerlöse (in T€)	2019	2020
Straßenreinigung	2.121	2.149
Abfallbeseitigung	9.228	9.332
Abfallverwertung / Sonderleistungen	700	858
Fuhrpark / Dienstleistungen	626	656
Bestattungswesen	2.220	2.559
Grünflächenunterhaltung	4.449	4.525
Summe	19.344	20.079

Die gebührenpflichtigen Leistungen der Straßenreinigung betragen:

Veranlagte Frontmeter	2019	2020
1 x wöchentliche Reinigung	323.905	323.084
6 x wöchentliche Reinigung	23.916	23.916
7 x wöchentliche Reinigung	14.518	14.483
Summe	362.339	361.483

Die Abfallmengen entwickelten sich wie folgt:

Sammelungen (in t)	2019	2020
Hausmüll	17.817	18.005
Sperrmüll	2.786	3.756
Holz	913	550
Problemabfälle	120	96
Altpapier	4.648	4.506
Gartenabfälle	814	641
Bioabfälle	3.825	4.050
Haushaltsgroßgeräte	71	24
Haushaltskleingeräte	175	142
Unterhaltungselektronik	1	6
Altmetall	123	119
Kehricht	974	1.087
Laub	944	742
Sonstige	22	98
Summen	33.233	33.822

Die Zahl der Bestattungen im Berichtsjahr auf den drei städtischen Friedhöfen ergibt sich aus folgender Tabelle:

Bestattungen	Anzahl 2019	Anzahl 2020
Fehl- und Totgeburten	3	1
<u>Erdbestattungen</u>		
Kinder bis 5 Jahre	4	4
Personen über 5 Jahre	333	309
Aschebeisetzungen	347	341
Summe	687	655

Die Zahl der Grabstätten entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Grabstätten	Stand 31.12.2019	Zugänge 2020	Abgänge 2020	Stand 31.12.2020
Kindergräber	152	5	-	157
Reihengräber	5.090	46	382	4.754
Gemeinschaftsgrabstätten	5.449	141	-	5.590
Gemeinschaftsgrabstätten mit Grabmalen	6.241	165	-	6.406
Partnergrabstätten	81	18	-	99
Wahlgrabstellen	8.801	9	180	8.630
Urnengräber	2.730	61	-	354
Urnenkammer Reihengrab	293	44	-	136
Urnenkammer Wahlgrab 2-s	92	87	8	2.809
Urnen-Baumgrab	33	24	-	57
Ehrengräber	1.337	-	-	1.337
Jüdische Gräber	33	-	-	33
Summe	30.332	600	570	30.362

Der Bereich „Grünflächenunterhaltung“ ist für die Unterhaltung folgender Flächen im Gladbecker Stadtgebiet zuständig:

Flächenaufstellung Grünflächenunterhaltung	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2020
Flächenart	(Größe in ha)	(Größe in ha)
Wälder	262,28	262,28
Parkanlagen	161,47	161,47
Sportanlagen	34,85	34,85
Kleingärten / Stadtgärten	41,25	41,25
Straßenbegleitgrün	24,87	24,87
Schulen	22,32	22,32
Spielplätze	11,52	11,52
Kindergärten / Tagesstätten	3,18	3,18
Betriebsstätten	2,50	2,50
Grünflächenunterhaltung		
Summe	564,24	564,24

Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus Schadensersatzleistungen (51 T€, davon 5 T€ periodenfremd), Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (49 T€) sowie Ausgleichszahlungen nach der Baumschutzsatzung (47 T€) erfasst.

Materialaufwand

Neben den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind hier insbesondere die Abfallbeseitigungsgebühren an den Kreis Recklinghausen (3.351 T€) und übrige Entsorgungskosten (701 T€) ausgewiesen.

Personal

Im Berichtsjahr hat sich die Anzahl der Mitarbeiter wie folgt entwickelt:

Personalentwicklung	Stand 31.12.2019	Zugänge 01.01.2020 31.12.2020	Abgänge 01.01.2020 31.12.2020	Stand 31.12.2020
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Beschäftigte	189	17	10	196
Saisonarbeiter	2	0	1	1
Beamte / Beamtinnen	6	1	1	6
vorübergehend Beschäftigte	22	17	12	27
Auszubildende	8	2	4	6
Summen	227	37	28	236

Folgende Personalkosten fielen 2020 an:

Personalkosten (in T€)	2019 in T€	2020 in T€
Löhne und Gehälter	7.961	7.984
Soziale Abgaben		
Gesetzliche Sozialaufwendungen		
Löhne / Gehälter	1.571	1.569
Beiträge Berufsgenossenschaft	87	91
Altersversorgung	725	787
Beihilfen	45	52
Summe	2.428	2.499
Personalkosten gesamt	10.389	10.483

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u. a. die Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Gladbeck (578 T€), die Pachtzahlungen an die Stadt Gladbeck für die Nutzung der Betriebsstätten (328 T€) sowie das Dienstleistungsentgelt für kaufmännische Leistungen der Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH (174 T€) und für IT-Dienstleistungen der GELSEN-NET Kommunikationsgesellschaft mbH (161 T€) erfasst.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Dieser Posten enthält Zinsen (81 T€) auf Fremddarlehen sowie Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von 1 T€.

Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss in Höhe von 325.305,05 € soll vorbehaltlich der Entscheidung durch den Rat der Stadt Gladbeck auf neue Rechnung vorgetragen werden.

C. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag besteht ein Bestellobligo in Höhe von 146 T€. Ferner bestehen weitere jährliche finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 1.920 T€, hiervon 178 T€ für die Wahrnehmung kaufmännischer Dienstleistungen durch die Stadtwerke Gelsenkirchen, 594 T€ Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt Gladbeck, 160 T€ für die Bereitstellung und Betreuung des lokalen Netzwerkes und der PC-Arbeitsplätze durch die GELSEN-NET Kommunikationsgesellschaft mbH sowie, im Wesentlichen gegenüber der Stadt Gladbeck, 341 T€ für Mieten und Pachten und 180 T€ für Energiebezug.

Haftungsverhältnisse bestehen zum 31. Dezember 2020 nicht.

Betriebsleitung

Hannah-Stefanie Fenner (ab 01.08.2021)

Erste Betriebsleiterin
Dipl.-Betriebswirtin

René Hilgner (ab 16.09.2020)

Zweiter Betriebsleiter
Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH)

Heinrich Vollmer (bis 30.06.2021)

Erster Betriebsleiter (16.09.2020 bis 30.06.2021)
Kommunalbeamter

Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss bestand bis zum 31.10.2020 aus folgenden Mitgliedern:

Omlor, Klaus (Vorsitzender)

Vorruhestand

Fischbach, Reinhold

Diplomingenieur

Jung, Olaf

Diplomingenieur (techn. Umweltschutz)

Kill, Andreas

Berufsfeuerwehrmann

Kleimann, Peter

Diplom-Chemiker

Kretschmer, Klaus

Rentner

Krügerke, Karsten

Rechtsanwalt

Namyslo, Ulrich

Heizungsbaumeister

Puschadel, Brigitte

Fraktionsgeschäftsführerin

Saslona, Bernd

Elektriker

Seeber, Jochen

Rentner

Unland, Ulrich

Vorruhestand

Wedekind, Wolfgang

Politikwissenschaftler

Thümmel, Andreas - beratendes Mitglied

Vorruhestand

Seit dem 19.11.2020 gehörten dem Betriebsausschuss die folgenden Mitglieder an:

Namyslo, Ulrich (Vorsitzender)

Heizungsbaumeister

Banski, Cornelia

Verwaltungsfachangestellte

Böhler, Herbert

Rentner

Borgwerth, Bernd

Entwicklungsingenieur

Gräber, Marco

Sachbearbeiter für einen Bundestagsabgeordneten

Kretschmer, Klaus

Rentner

Kropf, Christopher

Fachinformatiker Systemintegration

Musiol, Volker

Fachlehrer i. E.

Neumann, Dennis

Diplom-Sozialwissenschaftler

Sahin, Hasan

Verwaltungsfachwirt

Trostmann, Mark André

Polizeivollzugsbeamter

Weijers, Thomas

Lehrer für Gesundheitsberufe

Wischnewski, Kathrin Elisabeth

Studentin der Rechtswissenschaft

Zurhausen, Maurice

Finanzanwarter

Die Vergütungen für die Betriebsausschussmitglieder sind in der Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Gladbeck enthalten.

Die Vergütung für die Betriebsleitung betrug für Herrn Vollmer 92 T€ (ohne den zugeordneten Anteil an dem Beihilfe- und Versorgungsaufwand für alle aktiven Beamten und Versorgungsempfänger der Stadt Gladbeck) und für Herrn Hilgner 35 T€.

Belegschaft

Im Jahresdurchschnitt wurden 232 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 217) beschäftigt, davon 6 Beamtinnen und Beamte (Vorjahr 5).

Honorar des Abschlussprüfers

Das für den Abschlussprüfer, BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, im Wirtschaftsjahr als Aufwand erfasste Gesamthonorar beträgt 23 T €. Dieses bezieht sich ausschließlich auf die Abschlussprüfung.

Nachtragsbericht

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben, die, auch mittelbar, für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des ZBG relevant sind.

Gladbeck, 30. Juli 2021

Zentraler Betriebshof Gladbeck

Hilgner

Entwicklung des Anlagevermögens der eigenbetriebs- ähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck, für das Wirtschaftsjahr 2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
A. Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Software	28.175,46	0,00	0,00	0,00	28.175,46	0,00	0,00	28.175,46	0,00	0,00
II. Sachanlagen										
1. Bauten auf fremden Grundstücken	4.918.456,62	5.453,15	0,00	0,00	4.923.909,77	172.014,08	0,00	1.235.442,11	3.688.467,66	3.855.028,59
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.360.813,13	1.143.481,87	524.992,13	0,00	11.979.302,87	931.470,82	486.663,69	7.473.372,92	4.505.929,95	4.332.247,34
a) Fahrzeuge	2.506.465,78	171.109,89	9.466,15	0,00	2.668.109,52	127.762,69	9.432,76	1.691.979,92	976.129,60	932.815,79
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	273.350,84	1.387,50	0,00	0,00	274.738,34	0,00	0,00	260.765,84	13.972,50	12.585,00
c) Andere Anlagen	330.366,37	3.810,60	1.025,13	0,00	333.151,84	7.639,47	1.025,13	287.605,06	45.546,78	49.375,65
d) Werkstatteinrichtung	800.199,91	380.630,12	0,00	0,00	1.180.830,03	0,00	0,00	0,00	1.180.830,03	800.199,91
3. Anlagen im Bau	20.189.652,65	1.705.873,13	535.483,41	0,00	21.360.042,37	1.238.887,06	497.121,58	10.949.165,85	10.410.876,52	9.982.252,28
Anlagevermögen gesamt	20.217.828,11	1.705.873,13	535.483,41	0,00	21.388.217,83	1.238.887,06	497.121,58	10.977.341,31	10.410.876,52	9.982.252,28

Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck für das Wirtschaftsjahr 2020

Aufwendungen nach Bereichen	Betrag insgesamt		Betrag insgesamt		Kaufmännische und technische Verw. ZBGVE (FB 0)		Kaufmännische und technische Verw. ZBGVE (FB 0)		Straßenreinigung ZBGSR (FB 1)		Straßenreinigung ZBGSR (FB 1)		Abfallbeseitigung ZBGAB (FB 2)		Abfallbeseitigung ZBGAB (FB 2)	
	2020 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2019 EUR	2020 EUR	
nach Aufwandsarten																
1.																
1. Umsatzerlöse																
2. Sonstige betriebliche Erträge	-20.078.882,09	-19.344.133,04	-204.101,41	-138.194,93	0,00	0,00	-2.149.047,37	-2.120.463,75	-9.331.806,07	-9.331.806,07	-45.367,19	-18.737,47				
3. Materialaufwand																
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.552.026,47	1.344.213,40	4.567.972,16	4.725.094,86	109.547,59	73.172,84	163.908,60	158.024,81	324.593,83	324.593,83						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen					41.689,97	25.035,56	184.510,92	165.117,22	3.665.206,89	3.665.206,89						
4. Personalaufwand																
a) Löhne und Gehälter	7.983.987,28	7.960.505,58			1.613.327,70	1.568.955,85	510.870,52	490.635,57	2.576.906,72	2.576.906,72						
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	2.498.619,06	2.428.144,37			661.791,91	587.445,27	148.767,19	149.120,10	726.973,16	726.973,16						
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.251.807,06	1.182.540,62			28.721,51	17.235,46	239.803,96	263.304,64	450.964,16	450.964,16						
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.985.154,27	2.004.291,28			651.621,60	653.676,53	177.956,16	177.456,36	537.290,39	537.290,39						
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	81.961,30	69.104,01			174,40	130,27	5.845,71	7.490,83	36.782,26	36.782,26						
8. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	0,00	0,00			136.347,74	106.509,92	412.844,17	313.650,91	-359.655,13	-359.655,13						
9. Umlage der Spalte 3	0,00	0,00			-3.243.222,42	-3.032.161,70	458.199,52	424.926,74	1.175.922,60	1.175.922,60						
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.804,38	19.667,87			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
11. Ergebnis nach Steuern	-354.651,52	251.234,02			0,00	0,00	126.355,72	20.670,84	-242.188,38	-242.188,38						
12. Sonstige Steuern	29.346,47	26.523,88			0,00	0,00	754,49	597,82	18.650,90	18.650,90						
13. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-325.305,05	277.757,90			0,00	0,00	127.110,21	21.268,66	-223.537,48	-223.537,48						

